

# Der Bundesverband Lebensrecht dankt durch *Martin Lohmann* dem US-Präsident *Donald Trump* für die Streichung der staatlichen Abtreibungsgelder

+++

## **„Mutige und richtige Entscheidung!“**

- *„Der US-Präsident hat gleich zu Beginn seiner Amtszeit die staatlichen Gelder für Abtreibungsorganisationen gestrichen. Das ist ein sehr gutes, wichtiges und richtiges Signal“*, so der Vorsitzende des Bundesverbandes Lebensrechts *Martin Lohmann*.
- Dieses *„Bekanntnis für das Leben sei mutig gerade in einer weitgehend vom Unrechtsbewusstsein gesäuberten Zeit. Wir müssen die Sensibilität für das Leben wieder neu entdecken, bevor es zu spät ist“*, so der Lebensrechtler und Publizist *Lohmann*.

Mit einem gewaltigen Finanzpotential werde seit Jahren von bestimmten Personen und Gruppierungen regelrecht Propaganda für das Töten von Menschen betrieben.

Verkauft werde dies freilich unter dem Deckmantel der Freiheit. Daher sei es nur zu begrüßen, dass der US-Präsident ein klares Zeichen setze, was leider in vielen Medien totgeschwiegen wird.

*Martin Lohmann hofft*, dass solche wichtigen politischen Entscheidungen es möglich machen, die *„Selbstkomatisierung vieler Gewissen zu beenden“* und einer neuen Sensibilität für das Leben die Tür zu öffnen.

- *„Das Töten von Menschen ist kein Menschenrecht, kann also auch weder Frauen- noch Männerrecht sein. Das sage ich auch in Übereinstimmung mit dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. So gesehen ist Trumps Entscheidung ein weltweiter Hoffnungsschimmer für das Leben.“*

Das gelte auch mit Blick auf die aktive Unterstützung des *„March for Life“* am 27. Januar 2017 in Washington durch die Teilnahme einer prominenten Vertreterin des US-Präsidenten.

- *„Hier können sich deutsche Regierungsvertreter und andere gerne ein Beispiel nehmen. Denn eigentlich ist es nur selbstverständlich, ein Zeugnis für das Lebensrecht eines jeden Menschen zu geben“*, so der BVL-Vorsitzende.  
*„Ich lade die Kanzlerin, die zugleich Vorsitzende einer sich christlich nennenden Partei ist, den Regierenden Bürgermeister von Berlin und alle Politikerinnen und Politiker, die sich dem Schutz des Lebens verpflichtet wissen, herzlich ein, durch ihre Teilnahme am diesjährigen Marsch für das Leben am 16. September 2017 in Berlin ein unmissverständliches Zeichen für das Leben zu geben.“*